

	Objekt: Spiegel (Sonderform)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Metall
	Inventarnummer: I. 2200

Beschreibung

Gegossener Spiegel aus einer Kupferlegierung. Der große und schwere Spiegel hat einen geraden Rand. Die Rückseite des Spiegels ist in konzentrische Kreise gegliedert. Um den Rand umlaufend erscheint eine große Inschrift mit Wünschen. Die übrige Fläche ist mit vier nach links schreitenden Sphingen bedeckt, deren Köpfe frontal nach außen gedreht sind. In der Mitte befand sich ursprünglich eine Öse, an der eine Griffschlaufe befestigt werden konnte, wie es bei chinesischen Spiegeln üblich ist. Diese ist hier ausgebrochen. Auf der Vorderseite ist umlaufend um den Rand eine weitere Inschrift eingraviert. Spiegel aus hochpoliertem Metall fanden nicht nur in der persönlichen Schönheitspflege Anwendung; sie wurden auch für magische und astrologische Zwecke eingesetzt. Von der reflektierenden Oberfläche versprach man sich apotropäische, übelabwehrende Kräfte, die durch die Darstellung von Fabeltieren verstärkt werden konnte.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, copper alloy
Maße:	Höhe: 1,4 cm, Durchmesser: 19,5 cm, Gewicht: 1320 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	12.-13. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kupferlegierung
- Spiegel (Sonderform)